

A 623



aufgeführt:
Amt Falkenberg S. 283-303 u. a.
Die baul. Altertümer S. 119
(Otto Prauß)
Baudenkmalistik z. FNP
Foto vom: Sept. 83
angelegt: 10.4.84
durch: Kau

Lagebezeichnung: Rittergutsweg 1
Objektbezeichnung: Rittergut
Hornoldendorf
Herrenhaus
Baujahr: 1840
Stil: Spätklassizismus
Zustand: gut, gepflegt

Beschreibung:

Putzbau von 2 Hauptgeschossen mit Gesims über hohem Kellergerüst. Traufseiten mit 7 Fensterachsen und flachem Dreiecksgiebel über der Mittelachse; Pilastergliederung und Dachgebälk. Im Hofseite Doppelflügelportaltr. mit Freitreppe, darüber Balkon mit Eisenbrüstung. Im Gartenseite Wintergarten mit Sprossenfenster und Freitreppe, darüber Freisitz. In den Dreiecksgiebeln Halbkreisfenster mit Dachflächenfenster zur Gartenseite →

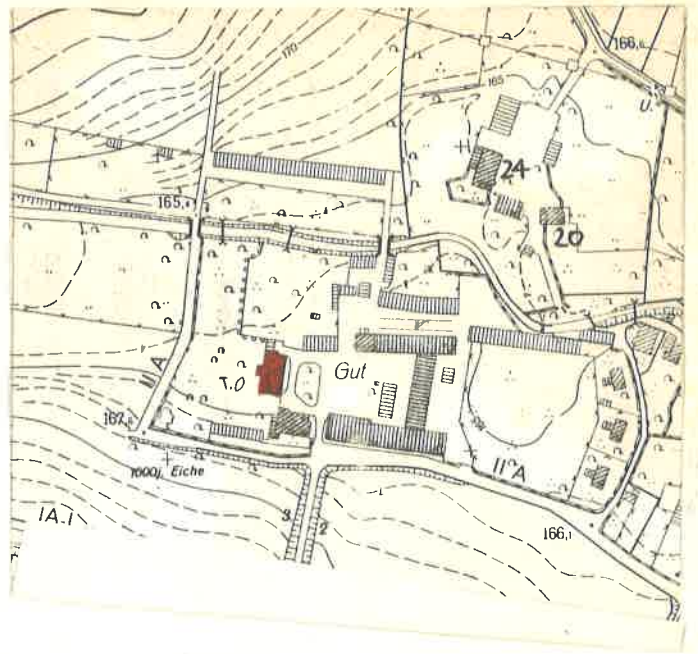
Veränderungen:

besonderer Wert:

Teil des historischen Rittergutes Hornoldendorf, künstlerische und geschichtliche Bedeutung
Ensemblewert

Sonstiges:

filigranem Sprossenwerk.
Das flach geneigte Walmdach
mit Schieferdeckung.
Guter Eisenzaun um den Garten.



Gartenseite



Gitter um Garten



aufgeführt:
Baudenkmalliste 2. FNP
Amt Falkenberg S. 283-303
Die baulichen Altertümer
v. Otto Preuß S. 119
Foto vom: April 84
angelegt: 10.4.84
durch: Hen

Lagebezeichnung: Ritterguts Weg 20-1
Objektbezeichnung: Rittergut
Hornoldendorf
Baujahr: älteste Teile vermutl. 1. H. 17. Jh.
Stil :
Zustand: gut

Beschreibung:

Die Gebäude gruppieren sich um einen großen rechteckigen Hof. Der westliche Teil mit dem spätklassizistischen Herrenhaus war ehemals eine Wasseranlage; von der Fläche noch Reste erhalten.

Herrenhaus siehe gesonderte Karteikarte.
Unmittelbar an der Straße, an der Südwest-
ecke des Hofes ein älterer Massivbau,
vmtl. 1. H. 17. Jh., rechteckig mit quadra-
tischen Eckturm, Ziegelgedecktes Walm- →

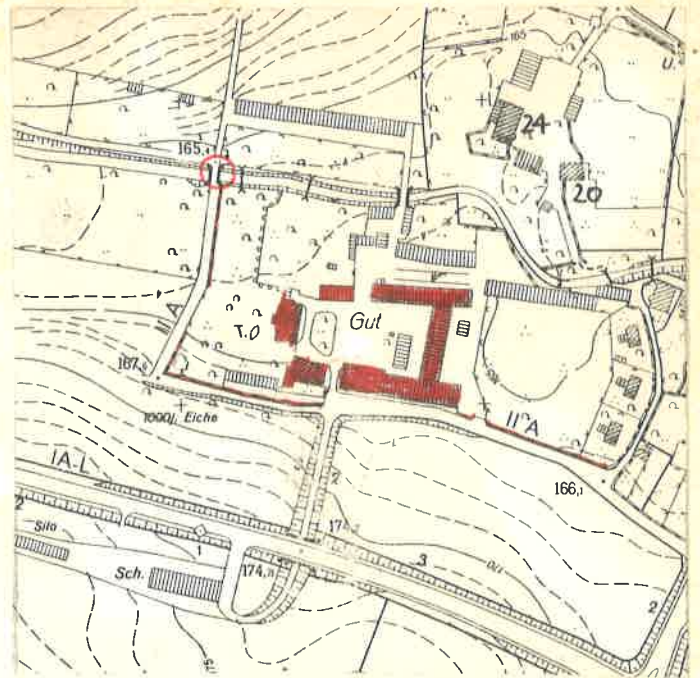
Veränderungen:

besonderer Wert:

Geschichtliche, wissenschaftliche, städte-
bauliche und künstlerische Bedeutung

Sonstiges:

Bzw. Pyramindendach, später stark verändert und erweitert durch 2-gesch. Bruchsteinbau mit flachem Satteldach, beidseitig von 1-gesch. Anbauten mit Walmdach flankiert; die 2-gesch. Giebelfront risslastig vorspringend, die Fenster mit Werksteinrahmen und Verdachung, darüber Entlastungsbogen aus Ziegelstein, erbaut um 1840, siehe Foto No. 2.



Zur Südseite großer Bruchsteinscheunenbau (um 1890/95) von ca. 80 m Länge, die Satteldachflächen mit roten Ziegelhohlpfannen gedeckt. Zur Straße 4 Quedächer, darunter Segmentbogentore mit Werksteinrahmen. Die Gebäudeecken und Queddachachsen durch Ziegelsteinlisenen akzentuiert. An den Ortgängen und Traufen Konsolgesimse aus Ziegelstein. Im westlichen Giebel 2 große Blindarkaden, dazwischen Werksteinwappen (Foto No. 3, 4, 5)

An hofseitigen Ende des ehem. Kuhstalls ein 2-gesch. Wohnhaus von 1882 (ehem. Ledigenhaus), die Fassaden dreiaxig, im symmetrischen Giebel Mitteleingang, die Klausüre mit gutem Oberlicht. Die Sprossenfenster mit Werksteinrahmen, darüber Entlastungsbögen. An der NW-Ecke des parkähnlichen Gartens die Rundbogenbruchsteinbrücke. 1 das Gurtgewölbe massiven Brüstungsmauern 2 Werksteintafel mit Inschrift Wohnhauses ein eingesch. Bruchsteinbau mit ziegelgedecktem Krüppelwalmdach (ehem. Ferkel-, Kutscherhaus u. Stellmacherei). Die Gebäudeecken mit Werksteinquadern, Tore, Türen und Fenster mit Werksteinrahmen. An der NW-Ecke des parkähnlichen Gartens Rundbogen-Bruchsteinbrücke. In den massiven Brüstungsmauern Werksteintafeln mit Inschrift.

Zur Ostseite langgestreckter Bruchsteinstellbau mit ziegelgedecktem Satteldach (ehem. Schafstall). Die Hofseite zum Hof verputzt, darin zwei Rundbogentore mit Werksteinrahmen, datiert 1830 u. 1845. 1910 am Nordende verlängert.

An der Nordseite des Hofes langer Bruchsteinbau (ehem. Kuhstall) mit verschiedenen hohen Satteldächern in Ziegelpfannendeckung. Tore und Fenster mit Werksteinrahmung, neuere Fenster mit schlichter Putzeinfassung. Innen in Längsrichtung Unterzug mit bemerkenswerten Säulen in Eisenkonstruktion.



2

Blick von Südosten auf den ältesten Bauteil



3

Ausicht
von SO



4

Blick in den
Hof von SW



5

Wappen am
Westgiebel
des Stallbauers
1830/45

Extersteinestraße 1
Rittergut Hornaldendorf
Fotos vom Sept. 1983
Heu

